



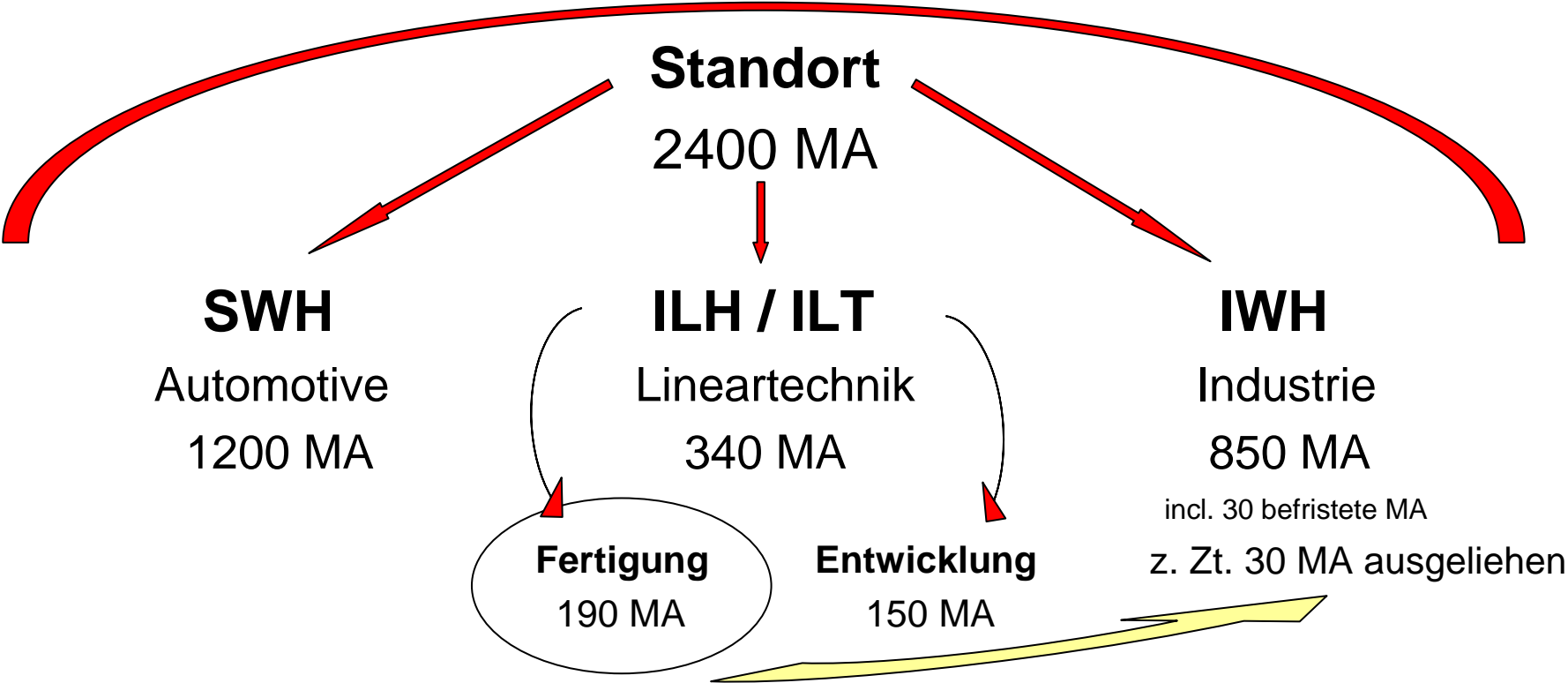
Standort Homburg Verlagerung Lineartechnik 2010

Handlungsfelder des BR und VK

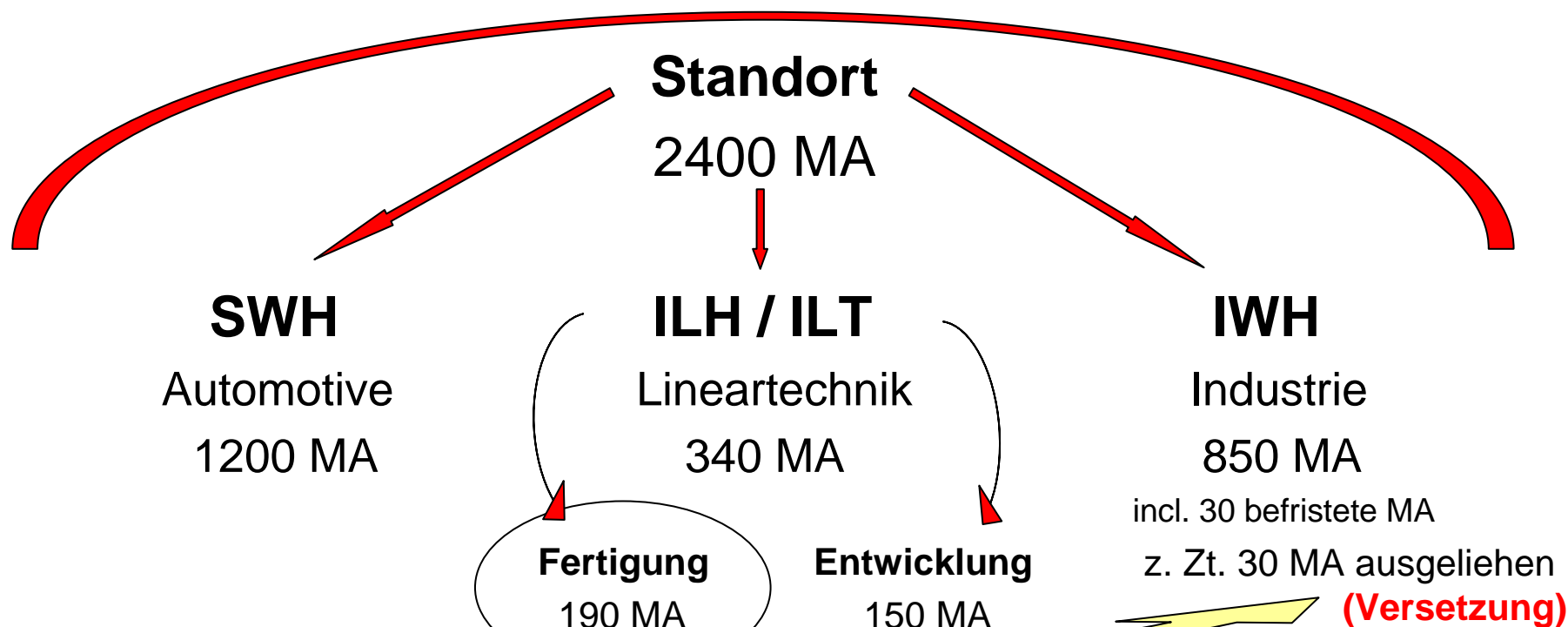
und die daraus resultierenden

Erfolge im Kampf gegen die Verlagerungspläne

Ist - Zustand des Produktionsstandortes Homburg



Ist - Zustand des Produktionsstandortes Homburg



16. April 2010:

**AG informiert BR + MA
über geplante Verlagerung
ILH/ILT:**

**betroffen
46 MA der Fertigung**

Versetzung

(30 Befristete von IWH
müssen gehen)

Die geplante Verlagerung und ihre Folgen!



Informationen des AG:

- **Verlagerung Schaltwellen nach Skalica**
- **Verlagerung WWL 1+2 nach Hagenau**
- **davon betroffen 46 MA**
- **keine betriebsbedingten Kündigungen**
- **weitere Maßnahmen sind nicht geplant**

Erwartungen des AG:

- **unproblematische Umsetzung**
- **Ruhe im "Haus"**

Die geplante Verlagerung und ihre Folgen!



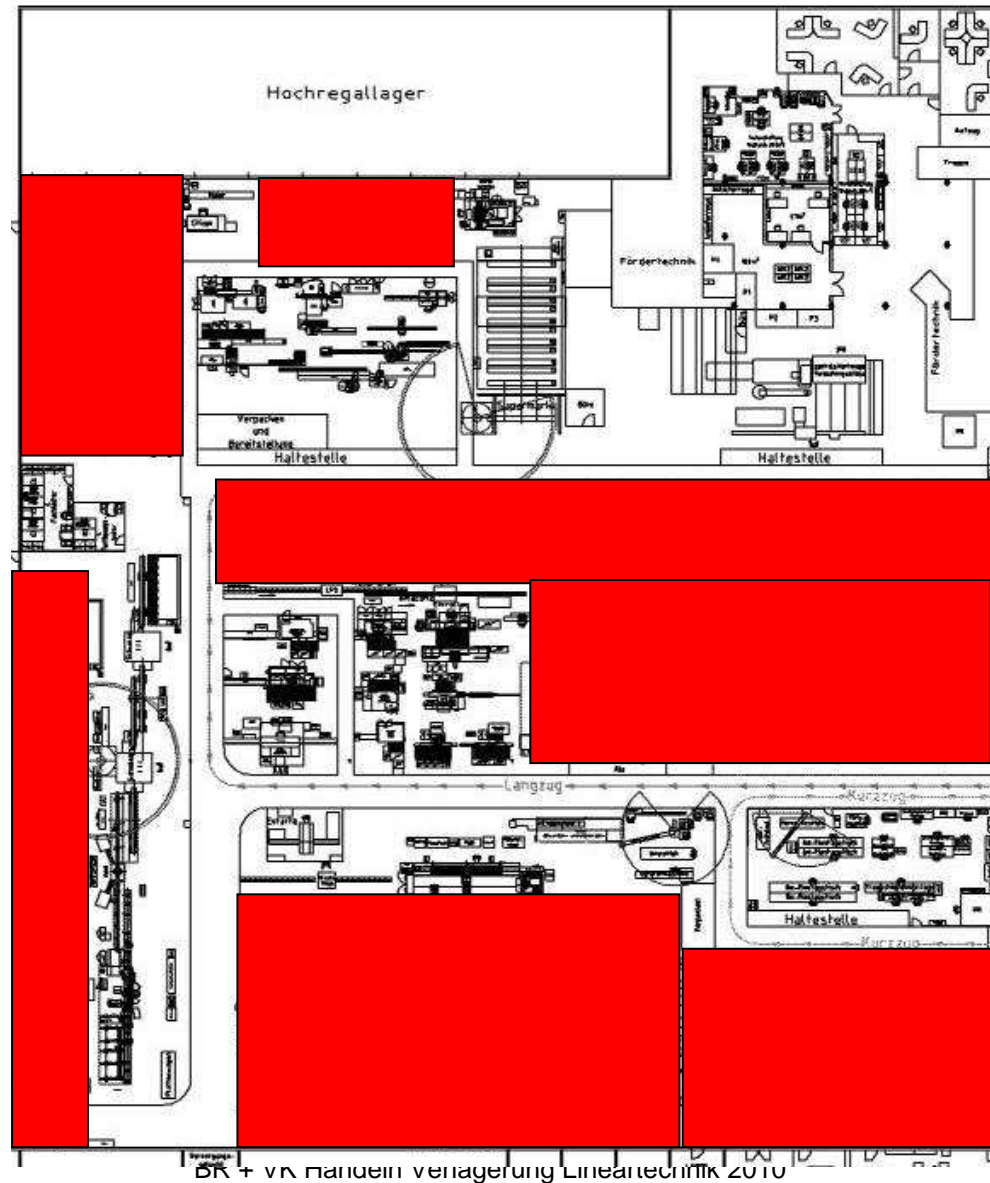
Befürchtungen des BR:

- **Kernkompetenzen + Produkte mit großen Margen werden verlagert**
→ diese tragen die komplette Produktlinie
- **62 direkte und 64 indirekte MA verbleiben**
- **Remanenzkosten werden steigen**
- **Bereich ILT (Entwicklung/Vertrieb) wird folgen**

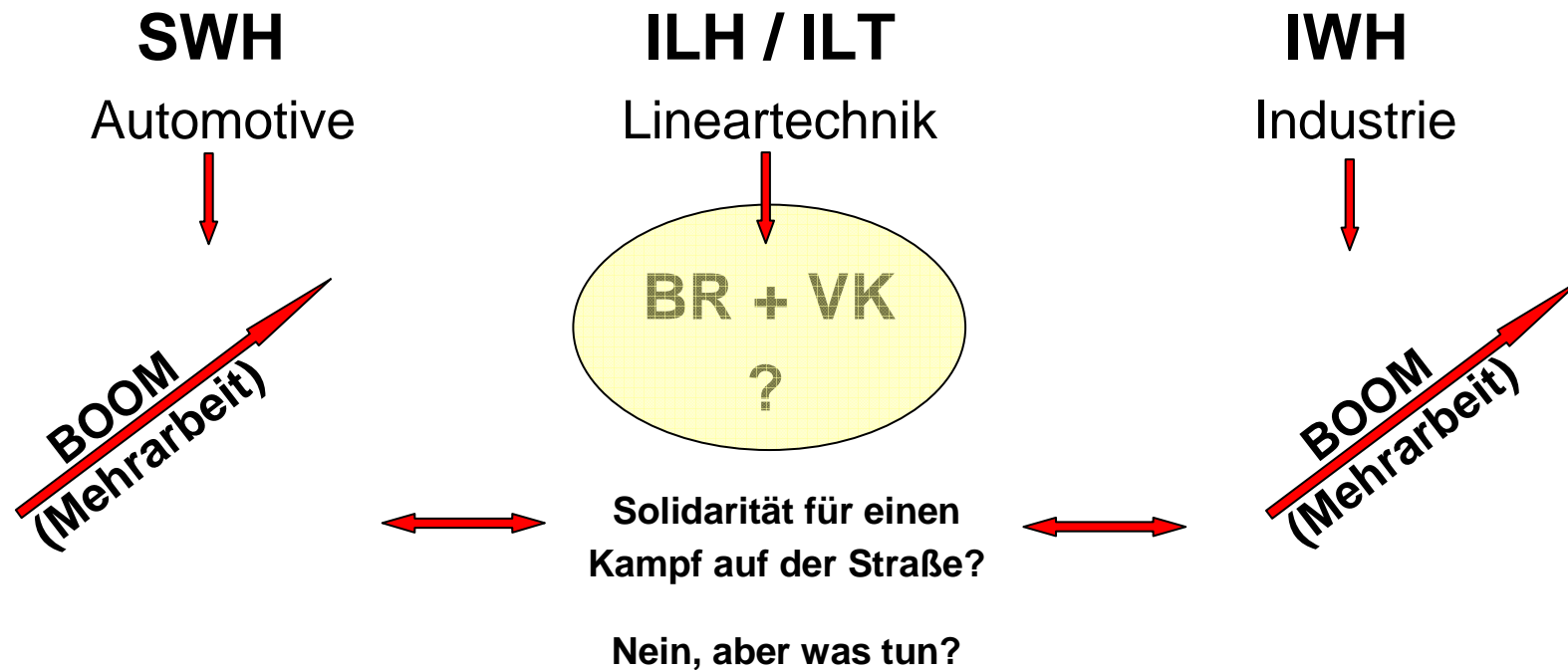
d. h.:

- **diese neue Struktur wird nicht haltbar sein**
- **weitere personelle Maßnahmen werden folgen**
- **ein Sterben auf Raten für ILH/ILT ist vorprogrammiert**

Wie sieht ILH nach der geplanten Verlagerung aus?



Handlungsfelder des BR + des VK



- **Transparenz des BR gegenüber den MA schaffen, ehrlich und umfassend über die möglichen Folgen informieren**
- **Mit aller Kraft und allen Möglichkeiten gegen die Verlagerung kämpfen**
- **Verbündete im Kampf gegen die Verlagerung suchen (Politik)**

Handlungsfelder des BR, VK + IGMetall



BR

- 16. April AG Info über Verlagerung
- 19. April Info des GBR
- 20. April Info des WiA
- 21. April **Feststellung nach § 111 BetrVG**
 - **Betriebsänderung**
 - **Beschluß über externen Berater (juristisch)**
- 26. April 1. x AG will über IA verhandeln
- 26. April Treffen BR + Berater (juristisch)
- 28. April → **Beschluß über externen Berater (techn. wirtsch.)**
- 29. April AG lehnt 2. Berater ab

- 3. Mai **Mitteilung des AG, Freigabe beider externer Berater**

VK + IG Metall

- 16. April Info an VKL + IG Metall sofort:
 - Vorbereitung VK-Sitzung
- 21. April Info Politiker der Region
- 23. April offene VK-Sitzung für alle MA ILH / ILT
 - **Teilnahme Politiker organisieren**
 - **"umfassend + ehrlich informieren"**
 - I→→ **alle MA sind auf unserer Seite**
 - I→→ **auch Vorgesetzte + Führungsgruppe**
- 29. April **Einladung in Stadtrat (BR, VK, MA)**
 - **Rederecht des BR Vorsitzenden**
 - **300 MA im Saal**
 - **Start Öffentlichkeit (Presse, TV)**
 - **Resolution des Stadtrates**
- 3. Mai **Treffen OB, WiMi, UN-Vertreter**
 - 1. **Zusage "ergebnisoffen"**
- 3. Mai **spontane Arbeitsniederlegung der MA**

Handlungsfelder des BR + des VK



BR

- 4. Mai 2. x AG will über IA verhandeln
- 4. Mai Klausur des BR

- 12. Mai Gespräch GL + BR
 - Frage Beginn Verhandlungen
 - gemeinsames Positionspapier
 - 2. Zusage "ergebnisoffen"
- 19. Mai 3. x AG will über IA verhandeln
- 19. Mai 1. Gespräch UN + BR + SV
 - UN: Forderung Verhandlungen
 - SV: braucht Unterlagen zur Prüfung
 - BR: Störung des Betriebsfriedens
- 20. Mai GL droht mit Standortschließung
 - Telefonat BR + GL
- 21. Mai 8 Augengespräch BR + GL
Planung von Abteilungs-
versammlungen (Drohung BR)

VK IG Metall

- 11. Mai OB und WiMi bei GL

- 19. Mai weitere offene VK Sitzung mit den MA
 - umfassende Info über Stand

- 20. Mai Planung Flugblatt (Eskalation)

Handlungsfelder des BR + des VK



BR

- 22. Mai Anforderungsbogen SV an AG
→ 6 Wochen Zeitbedarf zur Prüfung der Wi-Daten
→ GL i. O.
→ alle benötigten Daten vorgelegt
- 1. Juni AG stellt ein neues Produkt in Aussicht; "Systemlösungen"
- 14. Juni AG stellt Org. struktur "Systemlösungen" vor
- 30. Juni Gutachten INFO Institut wird BR + AG vorgelegt
- 2. Juli 1. Verhandlung IA / SP
- 9. Juli BR legt eigenes Konzept vor
- 12. Juli Eckpunkte eines IA vereinbart
- 19. Juli Einigung IA

VK IG Metall

31. Mai weitere VK-Sitzung

11. Juni Flugblattaktion

5. Juli VK-Sitzung

Dazwischen: immer wieder "Mini VK Sitzungen" + Inforunden beim BR über aktuellen Stand

Ständiger Austausch mit Politikern und dadurch auch Unterstützung

Ständig Kontakt zu den Medien; dadurch steht Schaeffler im Focus der (regionalen) Öffentlichkeit
→ Negativimage

Ergebnis (Eckpunkte) des Interessenausgleich



- Verlagerung Automotive (6 MA) nach Skalica bis Ende 2010
- Verlagerung WWL + LF Fertigung nach Hagenau in 5 Teilschritten von 2011 bis 12/2012
wenn gleichzeitig:
- Aufbau Produktbereich Systemlösungen
 - halbjährliche Darstellung an BR
 - BR kann jederzeit Sachverstand hinzuziehen
- Die Belegschaftszahl darf bis 12/2012 nicht unterschritten werden
- Quote Altersteilzeit wird um 12 weitere Abschlüsse angehoben

Fazit aus dem Konflikt



Nur durch das solidarische Handeln von BR, VK, IG Metall zusammen mit der Belegschaft und dem Ausschöpfen aller rechtlichen Möglichkeiten konnte eine zukunftsweisende Vereinbarung erstritten werden.

Im Werk Lineartechnik erfolgt nun eine strategische Neuausrichtung.

Alte Produkte werden durch neue zukunftsfähige Produktinnovationen wie Systemlösungen und Massenspeicher ersetzt.

Durch diesen Strukturwandel erfolgt eine nachhaltige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und somit der Arbeitsplätze und des Standortes.